

das Staatsdepartement habe Kenntnis davon erhalten, daß Deutschland im nächsten Herbst eine Expedition bei St. Thomas zu erlangen. Inwiefern wird das Staatsdepartement erst die Befähigung abwarten, bevor es irgend einen Schritt tut.

Regierung und Sozialindustrie. In Breslau veranstaltete die Gesellschaft für soziale Reform in diesen Winter öffentliche Vorträge mit Diskussion über die Sozialarbeit. Einen dieser Vorträge hielt die Genossin Hl. Braun. In der Diskussion, die sich an diesen Vortrag anschloß, sprachen auch Breslauer Konfessionäre. Sie bestritten die Schilderungen der Genossin Braun lebhaft und sahen überhaupt alles im richtigen Licht und dabei wurde auch, wie wir der Sozialen Praxis entnehmen, mitgeteilt, es sei Berliner und Breslauer Konfessionären gelungen, die Regierungsvertreter zu überzeugen, daß die Verhältnisse nicht so schlimm liegen und bei gezielten Eingriffen sehr vorläufige Mittelungen, die man sich für die weitere Aktion zur Bekämpfung der Sozialarbeit merken muß. In einigen Wochen findet in Berlin ein Kongreß statt, der dem Zwecke der Sozialarbeiter gewidmet ist. Die Regierung wird dabei wohl von den Sozialisten eingeladen werden; man wird aus dem Verhalten der Regierung zu diesem Kongreß schließen können, ob sie sich objektiv interessiert oder nur von den Konfessionären überzeugen lassen will.

Unternehmer und Gewerbeinspektion. Vor der Strafammer des Landgerichtes Landshut hatte sich dieser Tage der Inhaber der Firma Tief, ein Herr Tisch, wegen Beamtenbeleidigung zu verantworten. Ueber die Verhandlung wird berichtet: Am Sonntag, den 20. September, nachmittags 2 Uhr begab sich die Aktivistin der niederbairischen Fabrik- und Gewerbeinspektion, Fräulein Karoline Bernag, in das Tief'sche Geschäft und fragte sofort nach dem Inhaber, den sie im ersten Stock traf. Fräulein Bernag stellte sich Herrn Tisch als Gewerbeinspektionistin vor und zeigte auf dessen Verlangen ihre Legitimationen vor. Sie ging darauf mit Herrn Tisch an den Platz der Buchmacherinnen. Die Aktivistin stellte nun Fragen an Herrn Tisch, worauf dieser erklärte, er brauche ihr nichts zu sagen. Auf diese Antwort hin wandte sich die Aktivistin direkt an die fünf befristeten Mädchen, worauf Herr Tisch den Mädchen zurief: „Daß mir keine etwas sagt, hier bin ich Herr im Hause!“ Und zur Aktivistin gewandt, rief Herr Tisch aus: „Ich fordere Sie auf, das Lokal zu verlassen oder ich lasse Sie durch meinen Hausmeister hinauswerfen!“ Die Aktivistin verließ sodann das Lokal, um Hilfe zu holen. Sie kehrte bald darauf in Begleitung des Herrn Fabrik- und Gewerbeinspektions-Aktivisten Mayer sowie eines Schutzmannes zurück und revidierte das Geschäft. Herr Tisch erklärte dem Herrn Tisch, daß die Aktivistin berechtigt ist, an ihn wie an das Personal Fragen zu stellen. Dabei meinte er, Herr Tisch sei wohl erregt gewesen und hätte keine Drohung wohl faun ausgeführt. Doch Herr Tisch entsetzte, daß er die Aktivistin nicht hinausgeworfen hätte, wenn sie nicht gegangen wäre. Dieser Tatbestand wurde auch durch die Beweisaufnahme festgestellt. Das Gericht verurteilte Tisch wegen Beamtenbeleidigung zu acht Tagen Gefängnis, wegen Verhinderung der Gewerbeordnung in zwei Fällen zu 40 Mk. und zu 20 Mk. Geldstrafe sowie zur Erziehung sämtlicher Kollen.

Gegen die neue Vereinsgesetz-Novelle. durch die bekanntlich auch der Gebrauch der palindromischen Sprache, in Versammlungen eingeschränkt werden soll, planen die Bolzen zahlreiche Protestversammlungen und launige Demonstrationen.

Eine regelrechte Steuer-Verweigerung findet nach der Germania gegenwärtig in der Großstadt Magd. statt. Der schlechte Provinzial-Vandtag hat kurz vor Weihnachten auf Grund des Hochwassererzeuges von 1900 die Steuer der an den Ufern und in der Hochwasserzone der Elbe Reisende und ihrer Angehörigen Grundstücke zur Zahlung sehr hoher Kollensbeiträge für die Unterhaltung der Wasserläufe und Ufer und der auf Grund jenes Gesetzes zu errichtenden Schutzbauten aufgefördert. Mit wenigen Ausnahmen haben die Zahlungspflichtigen die Zahlung verweigert und wollen es auf Pfändung ankommen lassen. Die Gemeindevorstände der betroffenen Gemeinden haben am 22. Dezember in Magd. beschlossen, an den Oberpräsidenten eine Eingabe um Aufhebung der Einfordern der Steuer zu richten.

Die Vornormierung der Innungsgeldern wird durch das Reichsgesetz wieder ins grelle Licht gestellt. Die sozialdemokratische Fraktion des bayerischen Landtags hat dort folgenden Antrag eingebracht:

Die Kammer wolle beschließen, es sei die Inf. Staatsregierung zu erwidern, dem obenwärtig verlesenen Landtags einen Bescheidensurteil zur Verurteilung des Kammerlehrergewerbes vorzulegen.

Das ging den Kammerlehrermeistern im bayerischen Schwaben wider den Strich und unter großem Zantam wurde eine Innungserklärung einberufen, in der nach „energetischen Protesten“ beschlossen wurde, folgende Erklärung in der hierstlichen Allgäuer Zeitung zu veröffentlichen:

Die unten Deutigen (20. Dezember 1900) tagende Kammerlehrerinnung Kempten-Allgäu (Zwangsinnung) erklärt hierdurch, daß sie dem vom Landtagsabgeordneten Seidel und der ganzen sozialdemokratischen Partei gemachten Antrag vollständig fern liegt.

Als ob man von solchen Quertöpfen anderes überhaupt erwartet hätte!

Klerikale Stützenwächter. In einer jüngst in München abgehaltenen Versammlung von Buchdruckerprinzipalen, so teilte die Münchener Post mit, wurde ein Einverständnis zu dem fortgesetzten Anhalten der ultramontanen Abgeordneten im Landtag gegen „unethische Kunst- und Literaturverordnungen“, namentlich gegen moderne literarische Illustrationsorgane, mitgeteilt. Danach erscheint dort ein illustriertes Wochenblatt, das in Bild und Text zu den „ausgezeichneten“ seiner Art gehört. Dieses Blatt wird in einem großen ultramontanen Geschäft hergestellt, in dem eine der unentwegten ultramontanen Tageszeitungen erscheint. Auf dem Impressum (Name der Druckerei) erscheint als Drucker nicht das Geschäft selbst, sondern scheinbar einer seiner Angestellten!

Ein Urteil über die Lehrer findet sich in der Hannoverischen Schulzeitung in dem Berichte über einen Vortrag über das Leben und Wirken des Lehrers Wannier. Es wird dort gesagt:

Was ihrem Stand so viel geschadet hat und noch schadet, das ist die Zerstückelt und Schmeißelerei in mancher Kollegen, die den Nulksinn gleich: eine Art von Körper ist noch da, aber die Knochen fehlen. „Wo ist Hygien?“ heißt eine Frage in den „Modernen Lektorenreden“. Ueberall, wo nach eines Fürsten, Grafen oder hochwürdigen Beamten gnädigem Blick und huldvoller Anrede der Trost ergebener Kreaturen schmachtet; wo Männer, jedes Selbstgefühls bar, vor Untertänigern ersterben, keine Meinung und keinen Willen haben; wo eine ungnädige Meise des Gehirns isolierte Rächte und kummervolle Lage verurteilt; wo vor jedem, von welchem ein Vorteil erwartet werden darf, hündlich gekniet wird, da überall ist Hygien!

Die Polizei als Hungerkünstler. Aus München-Gladbach wird geschrieben: Eine eigenartige Polizei-Verordnung ist hier erlassen worden. Danach ist die Verabreichung von Gaben irgendwelcher Art an Haus- und Straßenbettel, die dem Gebenden unbekannt sind, verboten. Die Gewährung von Nahrungsmitteln und Kleidungsstücken zur Befreiung eines augenblicklichen Notleidenden bleibt straflos, wenn die Möglichkeit ausgeschlossen ist, daß der Empfänger jene Gaben in Geld oder Brauntwein umlegen kann. Sonst werden Zuwiderhandlungen mit Geldstrafen von 1 bis 30 Mark oder mit Haft bestraft.

Als nicht nur wird der Hunger des Bettelmanns mit dem Polizeimittel zu Boden geschlagen, das ist schon alter Brauch im Christentum, nein, sogar die christliche Nächstenliebe wird zu verächtlich verboten, indem auch das Geben unter Strafe gesetzt wird.

Kapitales schwach. Im 22. Reichstags Reichstags-Wahlkreise, wo bekanntlich eine Erstwahl stattfanden hat, ist unter den Kandidaten, Genossen Adolf Hoffmann, aus den Ordnungsparteien der Ex-Regist Graf von Sodenbrock als Kandidat gegenüber gestellt worden. Der Graf hat nun kürzlich einen Brief veröffentlicht, in welchem sich folgende Stelle befindet:

„Am 22. August habe ich gefunden Sinnen glauben, daß die mehr als vierzig Millionen Reichstagswähler sich ruhig die Hälfte abzeichnen lassen von drei Millionen Sozialdemokraten?“

Nach dieser Leistung wird es uns niemand übernehmen, wenn wir den Herrn Grafen nicht mehr ernst nehmen; abgesehen davon, daß der Herr auch im Rechen schwach zu sein scheint, denn drei Millionen sozialdemokratischen Wählern stehen nicht vierzig gegenüber, sondern sechs Millionen. Oder rechnet der Graf Frauen, Kinder, Mütter der Sozialdemokraten sämtlich zu den Reichstagswählern und wollen die ersten ihren eignen Kindern, Frauen u. nach Hochstocher die Hälfte abzeichnen? —

Ueber den schweren und dornenreichen Ministerberuf gibt die konservative Schleichische Ztg. einige Aufklärung. Das Blatt sagt darüber, daß auch die Minister sich in den schlimmsten Augen der Großstadt haben verhalten lassen. „Beim den ganzen Winter hindurch, vom Herbst bis zum Frühjahr, haben unsere höchsten Staatsmännerträger jeden Abend ein Dinner zu geben oder einzunehmen.“ Was kommt denn dabei praktisch heraus? Zwischen gleichgültigen, beliebigen Nachbarn sitzt Seine Exzellenz bei Tafel, nachher ruft eine „Bode“ oder „Upmann“ zum Kaffe und Kognak, äußert huldvolle Worte, wird umbrängt von Streben; kann vielleicht nicht umhin, dort oder hier Berücksichtigung eines Wunders, einer Empfehlung zuzugewand und denkt bei sich: Wenn ich nur endlich wieder zu Hause wäre. Wenn nur alle Gäste fort wären, denken auch Hausfrau und Hausfrau, denen das „Bett“ unglückliche Kosten, Scherelei aller Art gekostet hat. Ueber den Minister mußte eingeladen werden, und dieser selbst Vorwissen hat er durch „Repräsentation“ oft viel Zeit verloren. Abends man er auf dem Diner. Nach dieser, wenn er spät nach Hause kommt, ist er selbstverständlich nicht mehr in der Stimmung, noch besonders viel und gerade recht eilig zu arbeiten, womöglich aus sich selbst schöpferische Gedanken zu entwickeln. Er gleicht einem Berliner Vorkämmerer, der jeden Sommer nach Karlsbad fährt, nur, um die schleimigsten Sünden des Winters abzugeben. Er hat Zeit und Kraft, Geld und Stoff nutzlos vergeuden müssen in „gesellschaftlichen Verpflichtungen“.

Wir werden also künftig den Ministerberufen, die nicht von Arbeit und Geld, geschweige von schöpferischen Gedanken zeugen, die milderen Umstände der vorabendlichen Dinnerveranstaltungen bewilligen müssen.

Wegen Kaiserbeleidigung ist in Hensburg der 40jährige Schneidergehilfe Wagnmann zu 6 Monaten Gefängnis verurteilt worden. Er war von der Ehefrau seines Arbeitgebers denunziert worden.

Ein revolutionärer Unfall hat die Rhein.-Westf. Ztg., das Organ der sozialdemokratischen Partei, für den Fall, daß die Regierung nicht gewisse Reformen in der Armee durchführt. „Rein Heller und Brenning“ dürfte bis dahin bewilligt werden. Lange wird diese revolutionäre Kunde bei dem Kapitalistenblatte nicht aushalten.

Mobilisierung zur Treibjagd. Der Vorwärts schreibt für ein paar Tage ruht das Waffenhandwerk, denken die Mannschaften des in Potsdam liegenden Garde-Jägerbataillons, als sie ihre Wehrschulung antreten, um fern vom Rärm des Zergeräusches die Freitage im Kreise ihrer Angehörigen zu verbringen. Doch am dritten Weihnachtstage wurde die Beschäftigung des Urlaubers durch ein unterbrochen durch eine telegraphische Order, welche die Gardejäger zu ihrem Truppenteil zurückrief. Was war geschehen? Galt es, unseren Platz

Geschäftshaus

Halle a. S. J. LEWIN Marktplatz 2 u. 3.

Grosser

Räumungs-Ausverkauf.

Unter anderem empfehle:

<p style="text-align: center;">ca. 10000 Meter Prima Velour-Stoffe für Blusen, Morgenröcke, Matinées etc., vorzügl. Qualitäten in vornehmen Mustern, das Meter 25, 30 und 35 Pf. (regulärer Preis 60 u. 68 Pf.)</p>	<p style="text-align: center;">ca. 6000 Meter Prima merc. Waschstoffs, seidenglänzende, gediegene Qualitäten in prächtigen Dessins für Blusen u. Costumes, das Meter 20 Pf. (regulärer Preis 75 Pf.)</p>	<p style="text-align: center;">ca. 10000 Meter Bulgarenstoffe für Blusen, garantiert echtfarbig, sehr geschmackvolle Dessins das Meter 17 Pf.</p>
<p style="text-align: center;">Ein grosser Posten * * Voiles, * * die hervorragendste Neuheit für die bevorstehende Frühjahrs-Saison in hochaparten Dessins, Räumungspreis 30 Pf. das Meter</p>	<p style="text-align: center;">Ein grosser Posten * Unterröcke * in allen Stoffarten und Ausführungen. U. a. empfehle elegante schwarze * * Satin-Unterröcke * * mit Planel gefüttert, Räumungspreis Mk. 2.25. das Stück</p>	<p style="text-align: center;">Ein grosser Posten * Gardinen, * zurückgesetzte Muster, ist zu bisher nicht gekanntem Preisen zum Verkauf gestellt; das Meter 35 Pf. 50 Pf. 65 Pf. statt 65 Pf. statt 80 Pf. statt Mk. 1.15.</p>



am der Sonne zu verteidigen oder gegen den inneren Feind zu ziehen? — Am Montag in aller Frühe mußten die Garde-läger antreten. Mann für Mann wurden sie mit acht Schritten und einem Stills Wurf verproviantiert. Aber nicht in den Kampf sollte es gehen, sondern eine Treibjagd stand bevor, bei der die Söhne des Mars als Treiber dienen sollten. Am Mittwoch kam ein Gegenbefehl. Die Jagd war abgelehnt worden, die Soldaten konnten nun den Rest ihrer Urlaubzeit genießen. Für viele lohnte es sich allerdings nicht, in die Heimat zurück-zureisen, da der Urlaub nur bis zum Dienstag, den 29. Dez., währte.

Leutnant Bille ist zur Verbüßung seiner Strafe in das Gefängnis Straßburg gebracht worden.

Aus Keinen Garnisonen. Im Anschluß an die Meldung, daß dem Verleger des Billeischen Romans schon fünf ähnliche Manuskripte angeboten seien, schreibt der Rostocker Anzeiger mit innerer Büt:

Auch erfahren wir durch Zufall, daß der Verlag von Richard Sattler, der ja durch das Verbot von Billes Roman in Deutsch-land „gezwungen“ ist, ihn durch seinen Wiener Kommissionär über die Grenzen zu schmuggeln, alle Anstrengungen macht, in der Tat die ganze „eindringliche Literatur“ (in jeder Bedeutung des Wortes) zu erwerben. So sieht er beispielsweise in Unter-handlung mit dem Autor des Fährtenromans „Im Verhängnis“, der seinerzeit in den Reichslanden einiges Aufsehen er-regte, durch den Bankrott der Verlagsanstalt aber vom Markte ver-schwand, ehe sich die Staatsamtwelt damit näher be-schäftigen konnte. Der noch sehr jugendliche Verfasser, der, wie nebenher bemerkt sei, jedoch in Köln sein Staatsexamen be-handelt hat, war seinerzeit gezwungen worden, wegen all-herdiger Ister Streiche den Abbruch zu nehmen, und veränderte, sich schriftstellerisch zu reorganisieren. Herr Sattler steht im Begriffe, den Roman aufzukaufen und in eigenen Betrieb zu nehmen. Er bedingt sich dabei ausdrücklich, daß auch das Uebersetzungsrecht in die französische Sprache in seinen Besitz

übergehen müsse. Die Betriebsamkeit, die heute schon Billes Erfolg in Frankreich wenig patriotisch ausnützt, scheint sich also auf diesen ganzen „Literatur“-Bereich ausdehnen zu sollen. — Es ist eine alte Geschichte, daß uniere „Kartisten“ sich nicht über die handhölischen Erscheinungen im Heerwesen entrüsten, wohl aber über diejenigen, die diese Missetände zur Sprache bringen.

Soldatenfährtenrom. In Magdeburg wurde bei den Schießhänden die Leiche eines Soldaten der 6. Komp. des Infanterie-Regiments 66 aufgefunden. Neben dem Toten lag ein abgehoffener Revolver.

Ausland.

Oesterreich. Die erste Konferenz sozialdemokratischer Gemeindevorteiler von Nieder-Oest-reich, über die wir schon kurz berichteten, hat in ihrem weiteren Verlaufe noch folgende Beschlüsse gefaßt: Ueber die Arbeiterfrage wurde eine Resolution angenommen, in welcher von der Gemeinde verlangt wird, ein städtisches Arbeitsamt mit Arbeitsvermittlung einzurichten. Die Gemeindevorteiler, sowie das Verwaltungswesen und die Verfassung sind in so-fortige Besprechungen mit den Angehörigen der Ge-meinde Räte zu bringen. Die Gemeindevorteiler, mit Arbeitsvermittlung einzurichten. Die Gemeindevorteiler, sowie das Verwaltungswesen und die Verfassung sind in so-fortige Besprechungen mit den Angehörigen der Ge-meinde Räte zu bringen. Die Gemeindevorteiler, mit Arbeitsvermittlung einzurichten. Die Gemeindevorteiler, sowie das Verwaltungswesen und die Verfassung sind in so-fortige Besprechungen mit den Angehörigen der Ge-meinde Räte zu bringen.

— Die Burentrankheit in Böhmen. Infolge einer Interpellation des sozialistischen Abgeordneten Eingr im

österreichischen Reichsrat, worin er die Aufmerksamkeit des Ministeriums auf die Burentrankheit der Bergleute lenkte, sind von den kaiserlichen Bergpolizeuren Untersuchungen angeleitet worden. Es hat sich gezeigt, daß eine ganze Anzahl von Kohlenwägen durch die Burentrankheit verunreinigt sind. Wie der Bericht sagt, ist die Krankheit zum ersten Mal im No- vember 1898 an einem Bergmann konstatiert worden, der in Böhmen in Ungarn gearbeitet und nach Böhmen einge-wandert war. Auch später sollen die Ansteckungen in den meisten Fällen auf aus Ungarn eingewanderte Bergleute zurück-zu führen sein.

Frankreich. Verhaftet wurden am Mittwoch vier Führer des Radikalen der Arbeiter der Rahmentischhande. Am Donnerstag wurden die Verhafteten wieder vorläufig aus der Haft entlassen.

Serbien. Ein Attentat gegen Peter? Die Volkszeitung in Budapest brachte in Erfahrung, daß in einem kleinen Koffe- hause, wo die Dubascher Serben verkehren, ein Attentat gegen König Peter geplant worden sei. Die serbische Grenzpolizei wurde benachrichtigt, welcher es auch gelang, die Verdächtigen Jilics und Petrovic in dem Augenblick, wo sie die Grenze überschreiten wollten, zu verhaften. Beide wurden der ungaris-chen Polizei übergeben.

Amerika. Die Rückwanderung von Amerika nach Europa nimmt immer größere Dimensionen an. Der am 3. Dezember von New-York abgefabrene Dampfer La Touraine von der französischen Linie hatte 1000 Zwischendeckspassagiere an Bord. Unter denen, die zurückkehren mußten, weil alle Räume des Schiffes besetzt waren, hätte es be-nähe einen Austritt gegeben. Der am vorhergehenden Tage abgefabrene Dampfer Gebic hatte 1500 Zwischendeckspassagiere an Bord. In den letzten Tagen führen allein von New-York über 9000 Zwischendeckspassagiere ab; die meisten von ihnen waren Italiener und Slaven.

Verantwortlicher Redakteur Ernst Däumig in Halle.

Inventur - Ausverkauf!

Damen-Jackets, Paletots, Capes, Kragen, fertige Damenkleider, Kleiderröcke, Blusen, Morgenröcke, Matinees, fertige Mädchenkleider, Mäntel u. Jacketts, Knaben-Anzüge und Ueberzieher,

Tuche, Buckskins, Seidenstoffe, Kleiderstoffe in Wolle und Halbwolle, Waschstoffe, Besätze, Spitzen, Spachtelkragen, seidene Bänder, Gürtel, Pompadours, Lavalliers, Krawatten, Tapissier-waren, Möbelstoffe, Teppiche, Portièren, Gardinen (ältere Muster besonders billig), ebenso Hemdentuche, weisse Leinen, Inlets, Bettzeuge, Tafel- und Tischwäsche, Taschentücher, Wischtücher, Handtücher, fertige weisse Wäsche, wie Tag- u. Nachthemden, Beinkleider, Frisiermäntel, Nachtjacken u. dgl.

welche in unseren Schaufenstern und infolge des lebhaften Weihnachts-Geschäftes etwas unansehnlich geworden sind, werden

bedeutend unter Preis verkauft.

Reste

von allen Warengattungen, welche sich angesammelt haben, um damit zu räumen,

aussergewöhnlich billig.

Brummer & Benjamin

Halle a. S., Grosse Ulrichstrasse 22 und 23.

Winter-Schuhwaren

jetzt 10-20% unter Preis.

Warm gefütterte Herren-, Damen- und Kinder-Stiefel

Filz-Bantoffel, Filz-Hauschuhe, Leder-Hauschuhe mit warmem Futter

Schuhwarenhaus F. Haase

Große Ulrichstraße 37, „Goldenes Schiffchen“.

Teuchern.

Großer Räumungs-Verkauf.

Wegen vorgerückter Saison verlaufe ich im Räumungs-Verkauf meine Winterware **spotbillig**. Einige Beispiele, woraus Sie ersehen, wie bedeutend die Preise herab-gesetzt sind.

Winter-Ueberzieher für Herren sonst 22 Mt. jetzt 18 Mt.

Winter-Joppen für Herren sonst 8 Mt. jetzt 5.50 Mt.

Herren-Zadeltanzjüge aus idameren Stoffen sonst 18.50 Mt. jetzt 15 Mt.

Markt 9. Kaufhaus Teuchern.

(Inb.: Karl Ackenhausen.)

Dem lgl. Amtsgericht gegenüber.

Rähmaschine, gebraucht, Vertrieben zu Reicherei 1. April 04 zu Pachten 11. gelehrt. Kauf gef. Weitergabe 1. l. gelehrt.

Verlag und für die Inserate verantwortlich: August Groß. — Druck der Halle'schen Genossenschafts-Buchdruckerei (E. G. m. b. S.) Halle a. S.

... hat sich... und deshalb eine Klage wegen...
Der Schmelzmeister Wilhelm D... sollte sich am 30. Febr...
arbeiten, des Versäumnisses und der Beleidigung schuldig...
gemacht haben. W. hatte für S. einen Uebersetzer angefertigt...
und als es zum Besahen kam, inkulturierten sie sich...
Beantwortet wurden gegen G. 10 Mk. Geldstrafe. Das Gericht...
kam aber zur Freisprechung. Da der Angeklagte sich bei den...
Verweilen in Wodes Wohnung nicht benutzt gemeldet ist, daß er...
sich strafbar machte.

Aus dem Reich.

Berlin. Die gefürchtete Erkizung des deut...
schen Arbeiters. Weil er seiner Frau nicht zur Last...
fallen wollte, machte der 39 Jahre alte Former Rudolf J...
seinen Leben ein Ende. Der Mann war seit längerer Zeit...
krank und arbeitsunfähig. Seine Frau mußte für den Lebens...
unterhalt sorgen. Als sie am Dienstag abend nach 8 Uhr...
von ihrer Arbeitsstelle nach Hause kam, fand sie ihren Mann...
als Leiche wieder. Er hatte sich während ihrer Abwesenheit...
mit einem Strick am Spiegelhaken erhängt.

Friedland. Eine ostpreussische Bauernho...
zeit. Realisch wurde im Kreis Friedland a. M. eine Hoch...
zeit gefeiert, an der 150 Gäste teilnahmen. Die vergnüg...
1 Hind, 4 Schenke, 3 Küller, 5 Schote, 30 Gänse, 25 G...
ten und 20 Hühner. An Getränken wurden verbraucht: 5...
Lotten Bier, 30 Liter Rum, 25 Liter Cognat, 20 Liter d...
nischer Korn, 100 Flaschen Wein, 200 Flaschen Limonade...
und Selters, während 15 Kisten Zigaretten das Rauchschieß...
frischigen. Bei der beträchtlichen Feste hielten 10 Musikanten...
zum Tanz auf. — Also geschehen in dem Lande, wo die...
„nollebenedicte“ Marquar unter „gelächten Strohdächern“ hauert!

Köln. Das Schrapnell als Spielesug. Die...
Kinder der Witwe eines vor zwei Jahren im Jerebauie...
verstorbenen Zagehobners Möslin spielten seit längerer Zeit...
mit einem Schrapnell-Wettlergeschloß, ohne daß jemand ab...
es nach gesehen war. Der sehr Vater alle Kinder wollte...
Mittwoch abend ein Loch in einen Verberriemen schlagen...
und benutzte als Unterlage das Geschloß. Beim Zuschlagen...
mit dem Hammer explodierte das Schrapnell und richtete...
große Verwüstung in der Wohnung an. Der Mutter wurde...
der Unterleib aufgeschnitten, so daß die Darms hervortraten. Dem...
dreijährigen Mädchen drang der größte Teil des Geschloßes...
in den Körper ein, dem Knaben selbst wurde der rechte Arm...
zerissen. Die Schwererlegten wurden nach dem Rochus-Spital...
geschickt, wo das Mädchen innerhalb einer Stunde und die...
Mutter heute früh starb.

Lezte Nachrichten.

Leipzig. 2. Januar. Am Silvesterabend kündigten bei den...
Leipziger Strauenteufeln 231 Ärzte ihr Vertragsverhältnis zum...
1. April.

Budapest. 2. Januar. Der Ausschuß der ungarischen...
sozialdemokratischen Partei beschloß, nächsten Sonntag eine...
Monströse Protestversammlung gegen die Einstellung der Er...
werblichen zu veranstalten und diese Protestaktion ins ganze...
Land hinauszutreiben.

Berlin. 2. Januar. Hier und in anderen Städten...
Golgathens tauchen rühnliche Agenten auf, die junge Leute für...
eine angeblich zu bildende Freudenlegion anzuwerben suchen. Die...
Region soll in Dänische Vermoenung anzukommen.

Paris. 2. Jan. Aus St. Etienne wird gemeldet, daß gestern...
ein Attentat auf den Präsidenten des Vore-Departements Masole,

beschloß wurde. Ein früherer Soldat gab zwei Revolverk...
auf den Präsidenten ab, als dieser sich auf der Treppe eines...
Kaffeehauses befand. Der Attentäter wurde sofort verhaftet...
nach vermutet einen Mordact.

Petersburg. 2. Januar. Nach Meldung aus Wladivostok...
hat Admiral Alexejoff den Juden den Aufenthalt in Port Arthur...
unterboten. Diefelben müssen die Stadt sofort verlassen.

Petersburg. 1. Januar 1904. Donnerstag ermede hier die...
Lage im fernem Osten die ernstesten Verhältnisse. Vom Stat...
thalter Alexejew ist ein Telegramm von 1000 Worten direkt an...
den Jaren in Jaroslaw-Bezirk eingetroffen; der Inhalt war...
art wichtig, das sofort eine Entscheidung des Kaiserthums beim...
Jaren zusammenberufen wurde. Die Sitzung dauerte bis spät...
in die Nacht hinein. Das Resultat ist: Die russische Regierung...
hält an ihren Hauptbedingen fest; heute soll die Antwortnote...
nach Japan abgehen.

Wien. 2. Jan. In der Hofzeit behauptet man, daß die...
Verträge des Königs, die Reichswärmer vom Hofe zu entfernen...
als vollständig gebilligt zu betrachten sind. Außer der Aus...
lösung einiger subalterner Ordnungsoffiziere finden keine Ver...
setzungen statt. Die Reichswärmer hätten den König dadurch...
eingezeichnet, daß sie drohten, im Falle der Wlogregelung die...
König Peters zu veröffentlichen, woraus hervorging, daß der...
König kurz vor dem Königsausschuss mit den Reichswärmer in...
Berkehr gestanden habe.

London. 2. Januar. Chamberlain hat die Einladung des...
Premierministers Deakin, Australien zu besuchen, abgelehnt...
weil seine Abwesenheit in England nützlich und eine längere...
Abwesenheit unmöglich ist.

Cicago. 2. Januar. Der Bürgermeister der Stadt hat...
die Schließung aller Theater angeordnet, welche sich den Best...
immungen, betreffend die Sicherheit gegen Feuersgefahr, nicht...
gefügt haben. Ziefen die Sicherheit gegen Feuersgefahr, nicht...
worden, unter der Anführung, im Gedränge den Tod ver...
schiedenere Verlassen verschuldet zu haben. Bis jetzt sind 509...
Leichen refognosziert; die ganze Stadt trauert. Auch gestern...
waren die Gefährte gelidolien.

Briefkasten der Redaktion.

K. T. 1. Kann als „unlauterer Wettbewerb“ bestraft werden.
2. Vater soll sich bei Versicherungsgefahr belidieren. Hilft das...
nicht, dann werden wir Nichts davon nehmen.

M. K. in H. Was gehts dir, ist gekocht. Die Haus...
angehörige müssen übrigens auch in Zukunft von den Haus...
besitzern bezahlt werden.

M. B. in J. 1. Sie sind maßlos berechtigt, auch wenn sie noch...
lebzig sind. **2. Ja.** **3.** Wenden Sie sich an Ihren Landrat.

Ständesamtliche Nachrichten.

Galle (Süd, Steinweg 2), 31. Dezember.

Aufgehoben: Arbeiter Hüfner und Anna Lindt (Schmid...
straße 31 und Kurfürststraße 9). Kiennner Füh und Emma...
Heimide und Frieda Brandt (Krausenstraße 22 und Warkgawinger 13). Arbeiter...
Georgen; Kaufmann Sauer. 2. Arbeiter Ziegler...
und Marie Große (Kraus). Beisitzersamt Kaus und Klara...
Zehner (Kalle a. 2. und Frankleben).

Heirathen: Bergmann Walter und Marie Gesse...
(Ammeidori und Schlofferstraße 4). Heirathelied Richter und...
Emma Fuchs (Thüringerstraße 25 und Sandhof 4). Zeiger...
a. D. Windling und Berta Beder (Wesmerstraße 11). Arbeiter...
Eduard Fische (Trüdel 1). Widmeister Jach J. Merje...
burstraße 93). Arbeiter Kocleja J. (Mittenstraße 12). G...
schirfführer Bauer E. (Rmf). Wärdemeister Fiedler J.

**Heine Steinstraße 4. Sandelmann Wärdmeister E. (Schimmel...
straße 4). Diäter Kauter S. (Mauerstraße 2).**

Geförden: Brauer Güttel, 54 J. (Steinweg 26). Kauf...
manns Beroth Geirau, 37 J. (Gülfeldstr. 10). Anna...
Bahrn, 20 J. (Hlmf). Leichter Wärdmeister E., 1 J. (Kraus...
straße 9). Arbeiter Zeiger J. 3. (Bereiterstraße 23).
Geführer Böng E., 9 Mon. (Baderstraße 8).

Galle (Nord, Buralstraße 3), 20. Dezember.

Aufgehoben: Kiennner Müller und Auguste Bölich (G...
Brunnerstraße 57 und Friedrichstraße 35).
Heirathen: Schlössermeister Giesecke und Anna G...
Geführer Zeiger J. 3. (Bereiterstraße 23).
Geführer Böng E., 9 Mon. (Baderstraße 8).
Galle (Nord, Buralstraße 3), 20. Dezember.

Geförden: Arbeiter Lutz S. (Am Kirchtur 27). Sandel...
mann Müller J. (Gülfeldstr. 6). Arbeiter Lamprecht J...
Kleine Wallstraße 2).

Heirathen: Diäter Reichardt und Margarete Gertig...
(Gertig und Große Wallstraße 1). Arbeiter Bod und Luise...
Brida (Düauerstraße 19). Metallwreher Lorenz und Ida...
Lorenz (Streiberstraße 57 und Angerstraße 3). Schuhmacher...
Berger und Berta Prüfer (Berlinerstraße 32 und Pödel...
straße 7).

Geförden: Wärdmeister Siebert J. (Gülfeldstr. 24).
Geführer Junglich S. (Oppenerstraße 15). Wärdme...
G. (Wage Götterstraße 1).

Geförden: Wärdme...
Geführer Zeiger J. 3. (Bereiterstraße 23).
Annie Endner, 73 J. (Kerkerstraße 31). Arbeiter G...
mann, 77 J. (Lalstraße 2).

Quittung.

Für die Krimmildauer Textilarbeiter: von den...
Tabalarbeitern Delisch 8.75, von Arbeitern aus Bodwig...
Kreuz Wiedenpode) zweite Karte 6.35, Fabrikarbeiter-Verband...
Güterberda 3.10, von H. Koppau — 50, vier Schaffpfeiler...
— 60, von einem Alten — 10, Großwärdmeister 5.40...
bei Franke, Glauchaerstraße 261, vom Gelangenerm...
Gangler, gemeldet beim Anstieg in Genaue zweite Karte 11.55...
Bruno R. — 50, Anna R. — 30, Alb. G. — 15, Rob. G. — 50...
W. B. — 10, Frau Jander — 50, Richard B. — 30, Glaier...
Schm. — 30, Boutechauer Str. — 25, Wärdmeister S. — 50...
von der Müllerischen Wochzeit, Weingarten 6, 2.30, durch Sil...
Largau 18.15, ein alter Kriegsveteran 20, gemeldete Ent...
wickler-Kräutchen des Vereins deutscher Schuhmacher...
in Galle a. S. 13.26, durch Kranke vom Schmiede-Stat in Engl...
hof am Silvester — 60, von einem ehemaligen Gallenser M...
L. —, Glattbad, weil er sich zum Schiapellen Geld borgen...
mußte. — 25, E. D. eripartes Neujahrs-Porto 1. —, beim...
Silvesterball des Kreisvereins 7. —, von achtzigsten...
Festabenden 1.90, von den Gemüthlichen in Karls Reflaunt...
durch Roblit 11.30, durch Wurz-Expl 1. —, von fideben...
Arbeitern auf dem Räderberg bei Wiesel 2.65, von Otto Napp...
fischer und Otto Müller bei einem fideben Silvesterabend...
bei der Witwe Demmer, Glauchaerstraße 19, 9.20, gemeldete...
Bestimmungen der Gleichberechtigten Arbeiterverband am Sil...
vester 4.60, Silvesterfeier der Schuppifolone beim Plauen...
durch L. 1.55, G. durch R. 1. —, von einem Duzend Schmeide...
r und Schmeidebritten vom Neujahrskonzert im Kirch durch R...
3. —, Neujahrsartenverkauf bei den Schneiderverband...
folgen von L. durch R. 12. —, bei Louis Bauer, Gr. Braubrunn...
am Dierich 3. — bei Müller, Schmeideben, das darff du nicht...
2.50, vom Geburtstag in der Liebenauerstraße 160. — 70, von...
den Herannarrungen beim Adler Franke, Glauchaerstraße 27...
durch Saad 2.65, beim Abonnementmamma am ersten Feiertag...
durch Jäger-Louisa 7. —, Stimmlich bei Streiber 20 Mk...
R. Silvester.

Verantwortlicher Redakteur Ernst Däumig in Halle.



Unser grosser Verkauf hat heute begonnen.

Geschw. Loewendal

Grosse Ulrichstrasse.

Stadt-Theater in Halle a. S.

Direktion: M. Richards.
Sonntag den 3. Januar 1904
8 1/2 Uhr: Zu ernährtesten Preisen.
Die Heide um die Grotte.
7 1/2 u. 11.00. Ab. 8. 1. B. Beamtent. ung.
Die Fledermans.
Montag 11.0. Ab. 8. 2. B. Beamtent. ung.
Leibes Galtspiel C. W. Kallert.
Der Registrator aus Weifen.
Dienstag: Sitwana.

Neues Theater

Direktion: G. R. Wautner
Sonntag 8. Januar nachm. 4 Uhr:
Volks-Vorstell. 60, 40, 20 Pf.
Die Weiße von Zwob.
Abds. 8. Uentel! Zum 1. Male:
Der 70. Geburtstag.
Montag: Der 70. Geburtstag.

Restaur. R. Wagner,

Heis, Vorküftrike.
Zum Jahreswechsel
bringen allen ihren werten Gästen die
herzl. Glückwünsche
R. Wagner und Frau.

Die herz. Glückwünsche

zum Jahreswechsel
senden allen ihren werten Gästen
Heil. Otto Födisch u. Frau.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.
Sonntag den 3. Januar
vormittags von 11 1/4 — 1 1/2 Uhr:
Gr. Fröhlschoppen-Freikonzert.
Nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.
2 große Vorstellungen
des brillanten
Neujahrs-Programms
Die rühmlichst bekannte
Egger-Kieser-Truppe.
7 Damen, 8 Herren.
Das beste existierende Tiroler-Ge...
lanas und Lang-Ensemble.
The Original-Albros
in ihrer neufr. erze. it. Kombination:
Die meistfeine Hottopuppe
Les Gardenies
mit ihrem sensationellen liegenden...
Lustakt auf der Bühne, u. a. **Die**
mysteriöse Wiesenthalweil...
Die de Laubes
wunderbarer Phantastie - Akt:
Grotzenzauer. Im Reiche der...
Niren. Im Reiche der Feen.
The Framps. 5 Peri.
Gr. humor. Schatten-Bantomime
Brothers Artous.
Luit-Valance Akt.
Alois Pöschel
Original-Humorist und Barodist
mit nur selbstverfaßten brill. Repertoir.
Fr. Lössel, Kolophon-Virtuofin.
American Bioscope.
Brachtvolle Serie leb. Photograph.

Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.
Am Niebelung, nächste Nähe des...
Dauer-Bühnenstückes.
Sonntag den 3. Jan. nachm.
4 Uhr und abends 8 Uhr:
2 grosse Vorstellungen
des völlig neuen glänzenden
Januar-Programms.
Dr. Angelos plastische Re...
produktionen berühmter
Skulpturwerke der antiken u. mod.
Zeit. Einzig existierende, durch
Fachautoritäten als hervorragendste
Kunstnummer bezeichnet.
G. u. A. Graziellas großer phant...
equilib. Aus...
haltungs-Dressiraktrop. Brachidog.
6 Postillons. das beste Stück, das un...
gesehenen, ungeschlagenen, un...
The Johnke-Compagnie,
großer Transformations-Red. Akt.
Don Carlos, Weltberühmte...
und...
Mullionist m. seiner geheimnisvollen...
unerklärlichen Aktion.
„Das indische Mädel.“
Lotte Sebus, dr. Borr.-Soubor.
Emil Buschmann, Humorist m.
nur selbstverfaßten Repertoir.
Leon Kogas, Artist-Vorwort u.
Intrumental-Mitator.
Droses Velograph,
aktuelle lebende Photographien.

Zoolog. Garten

Erw. 50 Pf. Kinder 30 Pf.
Sonntag den 3. Januar
bis vorm. 11 Uhr: Ermögche 30 Pf.
Kinder 20 Pf.
Nachmittags von 3 1/2 Uhr an
gr. Konzert.
Welt-Panorama, Große Ulrich...
straße 6, I.
Die deutschen Alpen etc.

Streckau.

Gasthof Glück auf!
Sonntag den 3. Januar
Großer Freitanz
wogu freundlichst einlad.
Eld.-Zausch.

Roter Adler, Trotha.

Sonntag den 3. Jan. von nachm. 4 Uhr
öffentlicher Ball.

Veildgen-Parfüm

in Flaschen und auszugeben.
Otto Kramer, Drogerie,
9 Mittelwache 9.

Verb. deutscher Bergarbeiter

Zustelle: Zeit-Zugaberg.
Sonntag den 3. Januar, nachm. 8 Uhr
Verammlung
in Kämples Restaurant.
Tagesordnung: 1. Bericht...
für 1903. Wahl des 1. Bevollmächtigten...
Beisitzers. 2. Bericht...
Der Vorstand.

Größte Auswahl
Frankfurter
Bettfedern
zu den billigsten Preisen
officiert
H. Elkan,
Bertsgäßchen 87.

Wohnung

Stube, Kammer, Küche mit 2 Stellen,
50 Tlr., sofort oder 1. April zu verm.
Daneben Sandwärdwagen in allen...
Gießen zu billigen Preisen zu ver...
lassen.
Eßstraße, Anger 75.
Osendorf. Wohnungen mit Garten...
u. Stallung. u. 20 — 88 Tlr.
zu vermieten. Näheres im Reubau bei...

Inventur-Ausverkauf

zum Teil bis unter der Hälfte des früheren Wertes.

Grosse Posten

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Sammete, Waschstoffe, Unterröcke,
Blusen, Barchente, Schürzen, Tücher.

RESTE u. Roben knappen Masses zu spottbilligen Preisen.

Paul Eppers, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 13-15.

Die Preise in meinem Schaufenster bitte ich zu beachten.

Sozialdemokratischer Verein Zeitz.
Dienstag den 5. Januar abends 8 1/2 Uhr in Schindlers Restaurant,
Gartenstraße.
Versammlung.
Tagesordnung: Vortrag des Reichstagsabgeordneten Strüben,
Mittwoch über: „Eine Reise durch den Orient.“ Geschichtliches u. Bericht.
Sämtliche ausstehenden Sammellisten müssen, wenn auch leer, in dieser
Versammlung abgegeben werden, damit die Jahresabrechnung erfolgen kann
und andere Listen zur Ausgabe gelangen können, die einen anderen Kopf
haben.
Alle Mitglieder werden um ihr Kommen eruchtet. Gäfte und Frauen
sind willkommen.
Der Vorstand.

Maler.

Dienstag den 5. Jan. abends 8 Uhr bei Streicher, Kl. Marktstr. 7.
Mitglieder-Versammlung.
Tagesordnung: 1. Die zukünftigen Kämpfe der Gewerkschaften.
Referent: Genosse Ulbrecht. 2. Berichtendes.
Ein jeder Kollege muß erscheinen.
Der Vorstand.

Holzarbeiter-Verband Halle a. S.
Dienstag den 5. Januar abends 8 1/2 Uhr im Weißen Hof
Geißeustraße 5
Mitglieder-Versammlung.
Tagesordnung: 1. Abrechnung vom Weihnachts-Verein.
2. Wahl eines Bezirkskassierers. 3. Vertretungsangelegen-
heiten. 4. Berichtendes.
Die Kollegen werden eruchtet, zahlreich und pünktlich zu erscheinen.
Die Ortsverwaltung.

Wir suchen für die **Volksversicherung** an allen
Plätzen der Reichs- u. Provinzial-Verwaltung, Besondere Agenten
bei hohen, festen Provisionen. Bei guten Leistungen auf Wunsch event.
später feste Anstellung.
Werren mit ausgebreiteter Bekanntschaft und denen an gutem Neben-
berdienst gelegen ist, beliebigen Adressen einzuschreiben an die
General-Agentur der „Urania“ in Halle a. S.,
Blumenstraße 3 p.

Haushaltungs-Buch

Preis 1 Mfr. von Langguth. Preis 1 Mfr.
Motto: Sparsam macht es nicht allein,
Nur's Sparen auch verständig!
Und tüchtig alles teilen ein.
Wenn alles gut soll gehn.

Zu beziehen durch **Die Volksbuchhandlung.**

Honigkuchenbruch

sowie Vorrat reicht, empfiehlt billigt
Karl Tornow,
Leipzigerstraße 82.



Carl Christ, Teuchern

Möbellager.
Dienstraß 1. Eine Gde Begruerstr.
bringt hiermit sein vergrößertes
Lager in

Möbeln aller Art

bei Bedarf von komplett **Wirtschaften**
sowie für den Einzelbedarf in em-
pfehlende Erinnerung. Garantie für
solide ausgeführte Ware.
Preise billig, reelle Bedienung.
Schnelle Bedienung, 6 Teilschichten.
Billigster Einkauf für **Wirtschaften.**

Papier- und Pappenabfälle
taufen jeden Boizen
Kl. Brauhausstr. 20.

Magerkeit.

Schöne volle Körperformen durch
unser orientalisches Kräftpulver, preis-
gekrönt goldene Medaillen, Paris 1900,
Hamburg 1901, Berlin 1903, in 6-8
Wochen bis 30 Pfund Zunahme, garan-
tiert unschädlich. Streng reell -
kein Schwindel. Viele Bankbescheiben.
Preis Karton mit Gebrauchsanweisung
2 Mk. Postanw. od. Nachn. exkl. Porto.
Hygienisches Institut
D. Franz Steiner & Co.
Berlin 319, Königgrätzerstrasse 78.

Apfelsinen!

Wie bekannt hochfein im Geschmack.
Für Wiederverkäufer billigste Preise.
Nach außerhalb promptester Versand.

Richard Kannegiesser,

Obsthandlung, Unterberg 6.

Werkzeuge für Holz- und Metall-
bearbeitung, nur beste
Qualitäten, empfiehlt
Paul Schneider,
straße 4.

Prima Briketts u. Pressteine

in heizkräftiger Qualität
offizieren frei Gefäß zu ebener Erde oder Keller,
Briketts pro Zentner 65 Pf.
Pressteine pro 1000 Stück 12.50 Mfr.
bei promptester Bedienung.

Halle'sches Kohlenwerk,

Brüderstraße 11. G. m. b. H. Telefon 782.



Stoff-Beste

in Anzügen, Hosen, Damenkleidern passend,
mehrere 1000 Meter Reste in allen Farben sportbillig.
Halle a. S. **H. Elkan,** Leipzigerstr. 87
Kaufhaus 7. Rang.

Die Volksbuchhandlung

empfiehlt sich zur Vierung aller Modensetzungen, als
Große Modenwelt
Kleine Modenwelt
Hindergarderobe
Die Modenwelt
Wäsche-Zeitung
Elegante Mode
Frauenreich
Wiener Moden!
Pariser Moden!
Deutsche Modenzeitung
Blatt der Hausfrau
Häuslicher Ratgeber etc.

Restaurant Zollhaus

Mansfelderstraße 9.
Zum Jahreswechsel allen lieben
Gästen und Freunden ein
Prosit Neujahr!
H. Schreuer u. Frau.

Zeit.

Herzl. Glückwunsch
zum Jahreswechsel!
sendet seinen werten Kunden, Gönnern
und Bekannten
Julius Hofmann, Gäßel 1. Zeitz.

**Inventur-
Möbel-Ausverkauf.**
Neue Nähmaschinen 45 Mk.
Sofas von 25 Mk. an
Plüschsofas „ 48 „ „
Kleiderschränke „ 19 „ „
Vertikows „ 30 „ „
Tische 3, Stühle 2 1/2, Spiegel 3 M.
Bettsstellen von 10 M. an
Matratzen „ 8 „ „
Federbetten einseitig 14 „ „
zweiseitig 28 „ „
Küchenmöbel konrad billig.
S. Rosenberg
Geißeustraße 21 (Hofplatz)

Zoeben erschienen:
Die Arbeit.
Silberster-Zeitung 1903.
Reich illustriert. Preis 10 Bfg.
Zu beziehen d. alle Aussträger u. die
Volksbuchhandlung,
Geißeustraße 21.

Erprobtes Hustenmittel
ist mein selbstgegotter, schwarzer
Johannesbeersaft.
Karl Krütgen,
Universal-Druckerei,
Merseburgerstraße 7.

Meiner werten Kundsch., Freunden
und Bekannten die
herzl. Glückwünsche
zum Jahreswechsel!
Otto Lohse, Buchbinder und Briefverf.,
Weißenfels, Leipzigerstraße 35.
Wünsche meiner werten Kundsch.
von Strecken und Umg. ein
Gesundes u. frohes Neujahr!
Albert Edel u. Frau, Straka
Konsumverein für Dieskau
und Umgegend
eingetr. Genossenschaft m. b. G. Zeitz.
Wir suchen zum 15. Jan. 1904 eine
2. Verkäuferin. Vorstellung nötig
bei **Ed. Gittel,** Amintoldamm.

Dauer-Arbeiter-Anzüge
hätte
in nur vorzüglicher Ware empfiehlt
W. A. Krütz, Halle, Erdel 2.
Zoeben erschienen:
Arbeiter-Kalender
1904.
Preis 60 Bfg.
Bestellungen nehmen entgegen alle
Aussträger sowie
Die Volksbuchhandlung,
Geißeustraße 21.

Todesanzeige.
Heute morgen 4 1/2 Uhr entschlief nach
langem schweren Leiden unter lieber
Sohn, Bruder, Schwager und Onkel
max im 18. Lebensjahre.
Die tieftrauernde Familie **Plan.**
Dankagung.
Für die vielen Beweise der Teil-
nahme bei dem Begräbnis unserer
lieben Tochter
Emma Dankewitz
sowie für den reichen Blumenbesand
unseren innigsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen
Friedr. Dankewitz und Familie,
Halle a. S.